

Veranstaltung:

## „Schafft Rote Hilfe!“

### Zur Geschichte der Hilfsorganisation für politische Gefangene in der Weimarer Republik und unter dem Nationalsozialismus

Der **Roten Hilfe** Deutschlands gehörten in den 1920er und frühen 30er Jahren Hunderttausende Mitglieder vor allem aus der Arbeiterschaft an. Zu ihren Unterstützern zählten so unterschiedliche Persönlichkeiten wie Erich Mühsam und Kurt Tucholsky, Wilhelm Pieck und Herbert Wehner, Albert Einstein und Thomas Mann, Clara Zetkin und Käthe Kollwitz. Die **Rote Hilfe** sammelte Gelder und Lebensmittel für die Familien politischer Gefangener aus der Arbeiterbewegung und stellte Rechtsanwälte bei politischen Prozessen. Sie leitete Massenkampagnen für die Freilassung des Räterepublikaners Erich Mühsam und des Sozialrebellen Max Hoelz und protestierte gegen die Hinrichtung der Anarchisten Sacco und Vanzetti in den USA. Daneben gab es aber auch die alltägliche Kleinarbeit des „Roten Helfers“ das Sammeln von Spenden für die Familienhilfe oder Unterschriften für die Vollamnestie, der Kontakt zu politischen Gefangenen durch Besuche und Briefe, das organisieren von Demonstrationen, Filmabenden und Gedenkveranstaltungen. Unter dem Nationalsozialismus leisteten Rote Helfer im Untergrund aktiven Widerstand.



Nicola Sacco und Bartolomeo Vanzetti

Als Referenten konnten wir den Historiker Dr. Nick Brauns, Autor des Buches „Schafft **Rote Hilfe** ! Geschichte und Aktivitäten der proletarischen Hilfsorganisation für politische Gefangene in Deutschland (1918-1938)“, gewinnen.

**Die Veranstaltung findet am**

**25.11.2004 um 20.00 Uhr**

**im Depot, Immermannstr. 39, 44147 Dortmund, statt.**

**Eine gemeinsame Veranstaltung von:**



**Rote Hilfe** e.V.  
OG Bochum/Dortmund

Vereinigung Demokratischer  
Juristinnen und Juristen e.V.  
Regionalgruppe Dortmund/Bochum

**VDJ**